

Erscheint  
Mittwochs und Sonnabends.

Abonnementspreis:  
vierteljährlich durch die Post und  
unser Boten 1 Mart.

# Wochenblatt

Insertionspreis  
Für die 6 gepaltene Kompartimente  
oder deren Raum 10 Pfennig. Für  
andwärtige Inserenten 20 Pf.  
Einzelne Nummer des Blattes  
10 Pf.

für  
**Bad Schmiedeberg, Priesch, Kemberg, Dornitzsch und die Umgegend**

Nr. 70

Schmiedeberg, Sonnabend den 29. August

1896

Annoncennahme zu den betreffenden Nummern bis **Dienstag u. Freitag Vormittag 11 Uhr.** Später eingehende Annoncen finden erst in der nächsten Nummer Aufnahme.

## Bekanntmachung.

In der Zeit vom 28. August bis 3. September d. Js. werden voraussichtlich östlich der Linie Priesch-Schmiedeberg Herbst-Übungen der königlichen 8. Division abgehalten. Um Flurschäden möglichst zu vermeiden, sind gemäß Paragraph 11 vom 13. Februar 1876 die bei Truppenübungen vorzugsweise zu schonenden Gärten — Holzschonungen, Gärten, Parkanlagen, Weinberge u. solche Grundstücke, welche mit wertvollen Früchten bestellt sind — durch Warnungszeichen kenntlich zu machen.

Als besonders wertvolle Früchte kommen Halmfrüchte, sowie Saatlée und Buchweizen in Betracht.

Als Warnungszeichen sind Strobowipen in genügender Größe an 8 Fuß lange Stangen befestigt, vorgeschrieben worden und sind dieselben auch bei Holzschonungen anzuflicken, falls dieselben nicht schon von weitem als solche erkennbar sind.

Vorhandene Gruben pp. sind ebenfalls durch Aufstellung mehrerer Strobowipen kenntlich zu machen. Ackergeräthe wie Pflüge, Eggen pp. sind während der Truppenübungen von den Feldern zu entfernen.

Die Befolgung dieser Befehlsbestimmung wird den für hier in Frage kommenden Grundstücksbesitzern zu besonderer Pflicht gemacht, wobei noch hervorzuheben wird, daß anderweite Warnungszeichen unterbleiben müssen.

Bad Schmiedeberg, den 24. August 1896,

Die Polizei-Verwaltung.

Loeschel,  
Bürgermeister.

## Bekanntmachung.

Die anlässlich der Übungen der 8. Division in der Zeit vom 28. August bis 3. September d. Js. etwa entstehenden Flurschäden sind seitens der Besitzer bezw. Pächter spätestens bis 3. September d. Js. Abends 6 Uhr im Magistrats-Bureau unter Besichtigung der Fläche und des entstandenen Schadens anzumelden.

Hierbei wird noch ausdrücklich bemerkt, daß nur diejenigen Schäden vergütet werden, welche durch die Truppen selbst nicht aber diejenigen, welche etwa durch das Publikum entstehen.

Bad Schmiedeberg, den 25. August 1896.

Der Magistrat.

Loeschel,  
Bürgermeister.

## Bekanntmachung.

Nächsten

Sonnabend, den 29. August ds. Js.

Abends 8 Uhr

findet im Hotel Maltsch ein

## Unterhaltungsabend

für Kurzgäste statt und sind dieselben beim Zutritt durch ihre Saisonkarten legitimiert, während andere Theilnehmer ein Eintrittsgeld von 50 Pf. zu zahlen haben.

Bad Schmiedeberg, den 25. August 1896.

Die Bade-Verwaltung.

Loeschel,  
Bürgermeister.

## Bekanntmachung.

Der zweite Grasschnitt in den Parkanlagen an der städtischen Badeanstalt soll am

Sonnabend, den 5. September cr.

Nachmittags 5 Uhr

öffentlich meistbietend unter den im Termine be-

stimmten zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Sammelplatz am Maschinenhause.

Bad Schmiedeberg, den 25. August 1896.

Die Polizei-Verwaltung.

Loeschel,  
Bürgermeister.

## Aus Nah und Fern.

Schmiedeberg, den 28. August 1896.

\* Das für nächsten Sonntag beabsichtigte Missionsfest in Priesch wird eingetretener Hindernisse wegen nicht stattfinden.

† In Flaschenbierhandel wird seitens der Lieferanten, welche kein Flaschenpfand nehmen, vielfach geflagt, daß eine Anzahl Flaschen von den Käufern häufig zurückbehalten werden, ohne daß dies gerade aus vorläufigen oder böswilligen Gründen geschieht. Ein derartiges Zurückhalten von Flaschen kann aber als Unterschlagung strafrechtlich verfolgt werden. In jedem Falle kann aber eine Anzeige des Lieferanten immerhin unangenehme Folgen haben.

‡ In der „Holl. Zig.“ Nr. 392 lesen wir folgende Notiz aus Bitterfeld: Ueber die Eisenbahnverbindung zwischen Bitterfeld und Düben, über welche allerlei Gerüchte sich verbreitet haben, werden uns von hochgeschätzter Seite folgende Mittheilungen gemacht: Es handelt sich bei dieser Eisenbahn in der Hauptsache darum, ob dieselbe auf das rechte oder linke Muldenufer gelegt werden soll. Das rechte Muldenufer würde die billigere Strecke sein, weil sich da die Ueberbrückung der Mulde nicht notwendig macht. Das rechte Muldenufer ist aber nicht so feuerkräftig als das linke und man hat daher vorgeschlagen, daß die Bahn zunächst bis Köbnitz auf dem linken Ufer geführt wird und dort die Mulde überbrückt werde, worauf die Bahn ihren Weg auf dem jenseitigen Ufer fortsetzt und schließlich in Düben endet. Besser wäre es wenn die Bahn nur auf dem linken Ufer entlang gebaut würde, aber auch da ließe sich ein Brückenbau bei Düben nicht umgehen. Die Bewohner des Bitterfelder Kreises scheinen nun mit Hilfe des Kreisrates auf dem rechten Muldenufer eine Bahn bauen zu wollen. Damit nun aber die wohlhabendere Gegend auf der linken Seite der Mulde im Delitzscher Kreise eine Bahn erhält, ist jetzt der Plan gefaßt worden, nicht eine Bahn von Bitterfeld nach Düben, zu bauen sondern diese Bahn direkt bis Eilenburg zu führen und zwar mit Berührung der Orte Pausisch, Seelhausen, Köbnitz, Tiefensee, Schnaditz, Wellau, Niederglauch, Hohenpriesnitz, Zichenplin und Sannichen. Es soll demnach eine Versammlung der Interessenten einberufen werden.

— Die Petroleumversorgung für ganz Deutschland sucht die amerikanisch-englische Standard Oil Compagnie in ihre Hände zu bekommen, die entschlossen ist, auch Hunderte von Millionen daran zu geben wenn es ihr gelingt die beiden deutschen großen Petroleumfirmen in Mannheim und in Bremen in ihr Monopol mit einzubeziehen. Die russischen Importhäuser und Firmen haben ihre Zustimmung zum Monopol von denjenigen der deutschen abhängig gemacht. Bisher ist es den verdienstlichsten Verprechungen der Standard Oil Company nicht gelungen die beiden deutschen Firmen für sich zu gewinnen. Geheiß die aber doch, so stände der amerikanischen Gesellschaft nichts im Wege ihre unerwartliche Begierde nach ungeheuren Reichthümern durch Ausbeutung des konsumierenden Publikums zu befriedigen. Der preussische Finanzminister wendet deshalb der genannten Compagnie sein ganz besonderes Interesse zu. Derselbe schaut, um die soziale Wohlfahrt der Steuerzahler ängstlich befozt, nicht ohne Umruhr der Wirksamkeit des amerikanisch-englischen Spekulantentzuges zu und sinnt über Mittel nach, derselben in Augenblick der Gefahr energig entgegenzutreten. Der zunächst vorliegende Gedanke richtet sich auf Verstaatlichung der in Deutschland vorhandenen Petroleumquellen und Bewilligung von Mitteln, um Bohrungen nach neuen Quellen vorzunehmen, daß solche noch vorhanden sind,

beweisen die erfolgreichen Bemühungen der vereinigten deutschen Petroleumwerke. Wird es einstweilen auch noch nicht möglich sein, den Gesamtbedarf des deutschen Reiches durch Inlandpetroleum zu decken, so könnte mit dessen vermehrter Gewinnung im Verein mit einer erweiterten Erziehung des Petroleums durch andere Beleuchtungsmittel der beabsichtigten wucherischen Ausbeutung unseres Volkes bei Zeiten ein Riegel vorgeschoben werden.

† Den Gartenbesitzern wird dringend empfohlen alles abgefallene Obst sorgfältig aufzuheben, und, so weit es nicht verwendbar, zu vernichten. Dasselbe enthält ausnahmslos Angestiefel, welches sich im Gartener weiter entwickelt und vermehrt und so erheblich dazu beiträgt, in den folgenden Jahren das Obst zu schädigen und den Ertrag zu vermindern. Namentlich bei nassem Wetter ist notwendig, daß die Baumstämme am Fuß von Gras und Unkraut gereinigt und ganz freigelegt werden, um das verborgene Ankommen von Maden, Würmern und Käupen usw. zu verhindern legt man von jetzt bis in den Spätherbst Lappen, Holzwole oder ähnliche Gegenstände um den Stamm der Bäume auf die Erde, so kann man alle vierzehn Tage darunter Obstmaden finden und so bequem beschaffen.

## Kirchliche Nachrichten der Stadt Schmiedeberg.

13. Sonntag nach Trinitatis.  
Vorm. 1/9 Uhr Beichte: Herr Diaconus Jmmeler.  
Vorm. 9 Uhr Predigt: Derselbe.  
Nachm. 2 Uhr Predigt: Herr Oberpfarrer Schmiedicke.  
Collette für den deutschen Herbergsverein.  
Nachm. 3 Uhr im Konferenzzimmer des Schulhauses Unterredung mit den konfirmiten Jungfrauen: Herr Diaconus Jmmeler.  
Amtswoche: Herr Oberpfarrer Schmiedicke.  
Gebraut: Am 25. August der Landwirth Gottfried Robert Schmidt zu Großorgau mit Wilhelmine Marie Müller hier, sowie der Handarbeiter Ernst Traugott Kalle mit Johanne Wilhelmine Naumann hier.  
Beerdigt: Am 25. Aug. mit Segen des Kaufmanns Hugo Hage Söhnchen Walter Herbert 5 Mon. alt.

## Kirchliche Nachrichten der Stadt Priesch.

13. Sonntag nach Trinitatis  
im Saale des Herrn Seifenhauer.  
Vormittags 1/10 Uhr Predigt: Herr Diaconus Kämpfer  
Nachmittags 2 Uhr in der Gottesackerkapelle Predigt: Herr Oberpfarrer Hirsch.  
Gelauff: am 24. August Soph: Hulda Engelmann in Pauschwitz.  
Beerdigt: am 26. August in der Stille Emilie Anna Peters aus Maufen, 4 Mon. 7 Tg. alt, am 26. August mit Glockengeläut und Gebet Jungfrau Henriette: Elise Eilenberg in Priesch 22 Jahr 4 Mon. 14 Tage alt; am 28. August mit Abdankung: Johann Georg Hille, Handarbeiter in Sachau, 80 Jahre 6 Mon. 7 Tage alt.

Seiden-Damaste Mk. 1.35 bis 18.65 per Met. — porto- und steuerfrei ins Haus an Private Muster umgehend.  
Seiden-Fabriken G. Henneberg (k. u. k. Hofl. Zürich).

Das Beste ist das Billigste. Dies kann mit Recht von Aach-Doppeltart gelagt werden, welche alle nöthigen Bestandtheile enthält u. das Pflanzenwachstum erleichtert. Aach-Doppeltart ist das vollkommene aller Stärke-Präparate u. erndigt leicht Kräfte, Manheiten, Fanden u. u. ohne viele Mühe so schön, wie neu zu plätten. Ueberall vorräthig zu 25 Pf. per Karton von 1/4 kg.

Bilder, Reinheit und Wohlgeschmack sind die Vorzüge des Holland. Tabaks, 10 Stk. fco. 8 Mt., bei B. Becker in Seesen a. d. S.

Der heutigen Nummer unseres Blattes liegt die Beilage: Kunstliche Nr. 44 bei.







V. grosse Verloosung **Loos 1 Mark. 150.000 Mark** Gewinne Werth: Haupttreffer **30,000 Mark.** Werth  
 zu Baden-Baden In allen Lotteriegeschäften und in den durch hienütlichen Verkaufsstellen.  
 Loos à 1 Mark, 11 Loose für 10 Mk, 28 Loose für 25 Mk. (Porto und Liste 20 Pfg. extra) versendet F. A. Schrader, Hannover, (Gr. Packhofstr. 29.)

**Internationale Kunst-Ausstellungs-Lotterie.**

Ziehung am 10. u. 11. Sept. 1896 zu Berlin.

Loose à 1 M. — 11 Stück für 10 M.

Porto und Liste 20 Pfg. empfiehlt und versendet

**Karl Heintze**

Berlin W., Unter den Linden 3 (Hotel Royal).

Loose werden auf Wunsch auch unter Nachnahme versendet.

Gewinn-Plan.	
1 à	30000 = 30000 M.
1 "	15000 = 15000 "
1 "	5000 = 5000 "
1 "	4000 = 4000 "
1 "	3000 = 3000 "
2 "	2000 = 4000 "
3 "	1000 = 3000 "
4 "	750 = 3000 "
5 "	500 = 2500 "
6 "	400 = 2400 "
10 "	300 = 3000 "
20 "	200 = 4000 "
25 "	100 = 2500 "
30 "	50 = 1500 "
40 "	40 = 1600 "
50 "	30 = 1500 "
500 "	20 = 10000 "
500 "	10 = 5000 "
3000 "	5 = 15000 "
4200 Gew. Werth 116000 M.	

**Badearzt Dr. Rohde.**  
 Sprechstunden: Vormittags 7<sup>1/2</sup>—8<sup>1/2</sup> Uhr in der Wohnung Lindenstraße 26.  
 9—11 in der Badeanstalt.  
 Nachmittags 1<sup>1/2</sup>—2<sup>1/2</sup> Uhr in der Wohnung 3—4<sup>1/2</sup> Uhr in der Badeanstalt.  
 Sonntags nur Vormittags 8—10 Uhr in der Wohnung.

**Grummet-Verpachtung.**  
 Es sollen Dienstag, den 1. September von Vorm 9 Uhr ab die Grummetung der Weiden-Wiesen und Lehntenen teilweise unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden. Verammlung der Pächter in Lehntenen.  
 Domänen-Amt Priesch, den 26. August 1896.

**Die Domänen-Verwaltung.**  
**Zur Jagd!** empfiehlt pa. Pulver, sämtliche Sorten Schrot, Patronen und Zubehör. etc.  
**F. W. Richter.**

**Die Herrschaftlich von Schönberg'sche Steinbruchverwaltung zu Thammenheim b. Wurzen i.S.**  
 empfiehlt rohe Straßeneine, Straßenschotter in verschiedener Korngröße, rohe Pflastersteine, rohe und behauene Kopfsteine, Hochbordsteine und alle Sorten Reihensplastersteine in vorzüglicher Qualität — Hühner Quarzporphyr — zu mäßigen Preisen bei durchaus reeller und prompter Bedienung. Durch den noch in diesem Herbst in Betrieb zu nehmenden Eisenbahnanschluss an die Halle-Guben'sche Eisenbahn in Station Doberschütz sind wir in der Lage, jederzeit auch große Lieferungen in kürzester Frist auszuführen. Mit Preisofferten und Steinproben stehen wir jederzeit zur Verfügung und bitten um Bedarfsfälle um gefällige Aufträge.  
**Lutzny, bevollmächtigter Betriebsleiter.**

**Sandwicken, Winterrüben**  
 bei F. W. Richter.

**Wolkerei-Butter** empfiehlt **F. W. Richter.**

**C. A. Rausch, Düben**  
 Tuch-, Manufactur- und Modewaaren-Geschäft, Damen- u. Herren-Confection

**Markt und Ritterstraßen-Gde**  
 empfiehlt fein mit allen Neuheiten der Saison frisch fortirtes Lager in **Regenmänteln, Jaquets, Capes u. Umhängen** eine große Auswahl in **Stoff-, Spitzen- und Sammtkragen** in allen Preislagen, desgleichen bietet mein Lager in **Kleiderstoffen** eine große Auswahl in **wollenen, seidenen und halbseidenen Genres**, sowie eine herrliche Collection in **Washstoffen** aller Art  
 Ergebenst **C. A. Rausch.**

**Seidenstoffe**  
 direkt aus der Fabrik von **Von Elton & Koussen, Crefeld**, also aus erster Hand in jedem Maß zu beziehen.  
 Schwarze, farbige und weiße Seidenstoffe, Samme und Mäntel jeder Art in Maßschreien. Wen verlangen Mäntel mit Krause des Gewandstückes.  
 Druck und Verlag von **M. A. Löbcke, Bad Schmiedeberg.**

Suche per 1. October **2 Stuben** Kammer u. Küche nebst Zubehör. Gefl. Offerten unter **J. L.** an die Exped. d. Wochenbl.

**Sandwicken,** Kleienpörgel, Weizen, Lupinen, Incarnattee empfiehlt **S. W. Richter.**

**Zur Beachtung.**  
 Empfehle fr. Benntiedler Baukalk mit M. 1,15 pro Centner, sowie alle übrigen Baumaterialien, Ferner div. Sorten Mais, Gerste, Hafer, Maischrot, Gerstenschrot, Weizengries, Weizenschalen, Roggenkleie, Weizenmehl, Weizenmehl, pp..  
 Br. Anfang September offerire billigt: Raint und Thomasmehl in direkten Bezüge loco Bahnhof.  
**C. Füllig.**

Gute **Speisekartoffeln** weiße und rote, sind zu haben **Markt Nr. 17.**

Eine Lourys Benntiedler **Baukalk** ist wieder unterwegs und wird Kalk ab Bahnhof abgegeben.  
**C. Füllig.**

Wein **Scheelplan** ist auf längere Zeit im Ganzen od. getheilt preiswerth zu verpachten  
**Hugo Hage.**

**Andenken** an Bad Schmiedeberg empfiehlt **M. A. Löbcke.**

8 Paar gute **Haustauben** sowie Taubenschläge und Hühnen sind preiswerth abzugeben.  
**Wittenbergstraße 295.**

Höchst wichtig für jeden Landwirth für jeden Gärtner:  
**Die mineralische Ginstren.**  
 Die Verbindung des thierischen Düngers mit mineralischer Ginstren ist die beste und billigste Methode der Düngergewinnung. Man mache einen Versuch, um sich von der Nützlichkeit des Obigen zu überzeugen. Nähere Auskunft ertheilt gern.  
**Paul Berndt,**  
 Gantgeschäft, Wittenberg

**Führer**  
 durch **Bad Schmiedeberg u. Umgegend.**  
 Ein Rathgeber für alle Sturgeäste, sowie Touristen und sonstige Auswärtige, welche Bad Schmiedeberg, Priesch, Reutharz und deren Umgegend aufsuchen. Das reich illustrierte und mit einer Belegkarte versehene über 100 Seiten starke recht handliche Buch kostete nur **50 Pfg.**  
 in der **Buchhandlung von M. A. Löbcke.**  
**Traubenessig,**  
 Wein-Essig, feinstes Bröwanceröl, Einmach-Zucker, sowie sämmtl. Gewürze pp. empfiehlt  
**F. W. Richter.**

Specialität gegen Wanzen, Flöhe, Küchenmüggel, Motten, Parasiten auf Hausthieren zc.



**Zacherlin**  
 wirkt staunenswerth! Es tötet unübertroffen sicher und schnell jedwede Art von schädlichen Insecten und wird darum von Millionen Kunden gerühmt und gesucht. Seine Wirkmale sind 1. die verjüngte Flasche, 2. der Name „Zacherlin“  
**F. W. Richter,**  
**Bad Schmiedeberg**

**Deutsch-Jalensische Wein-Import-Gesellschaft**  
**Dauhe, Donner, Kinen & Co.**  
**FRANKFURT a.M.**  
 Central-Verwaltung.  
 gegründet unter dem Protectorate der Königl. Italien. Regierung.

**Marke Gloria**, weiss und roth 60 Pl., Porto d'Italia (Marca Italia) weiss und roth 80 Pl., Marke Flora und Marke Flora superiore (Vino da Porto No. 1 u. 4) Mk. 1.50 u. Mk. 1.55, Castel Golegno, Castelli Romani, Vermont und Marsala Mk. 1.50, Perla Siciliana Mk. 2.— per Flasche. (Die Preise verstehen sich ohne Glas. — Bei Abnahme von 12 Flaschen Rabatt.)  
 Verkaufsstelle: **F. W. Richter** Bad Schmiedeberg.

**Posselt's Bergkeller.**  
 Sonntag **Quark- u. Apfelkuchen** Berliner Weisbier.  
**Zur Weintraube.** Sonntag, den 30. **Kaffee, Quarkkuchen und Plinsen** Montag, den 31. **Spritzkuchen**, wozu freundlich einladet **F. König.**

**Zur Eisenbahn**  
 Heute Sonntag, **Kaffee u. Pfannkuchen** Sonntag **Kaffee, Quark-, Apfel- und Kaffeekekuchen, ff Bier**, wozu freundlich einladet **F. Richter.**

**Ogkeln.** Sonntag, d. 30. August ladet zum **Erntefest** sowie zur Tanzmusik ergebenst ein **W. Voigt.**  
**Bergschlösschen.** Sonnabend u. Sonntag ladet zu **Apfel, Quark u. Kaffeekekuchen** ergebenst ein **W. Thieme.**

**Moschwig** Sonntag ladet zum **Erntefest** sowie zur Tanzmusik, Kaffee, Quark- und Pfannkuchen freundlichst ein **Günther.**